

Kirchenmusik in St. Nikolaus Münster

2. Halbjahr 2022



St. Nikolaus
MÜNSTER



St. Nikolaus MÜNSTER

**Liebe Gemeindemitglieder von St. Nikolaus,
liebe Gäste in unseren Kirchen und unserer Gemeinde,**

hiermit stellen wir Ihnen das kirchenmusikalische Programm für das zweite Halbjahr 2022 vor und laden Sie herzlich zu diesen Veranstaltungen ein. Wir haben wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und hoffen, dass für jeden „musikalischen Geschmack“ etwas dabei ist. Das Format der musikalischen Andacht hat sich mittlerweile als fester Bestandteil im kirchenmusikalischen Programm etabliert. Zwei Programmpunkte im zweiten Halbjahr werden somit wieder als musikalische Andacht gefeiert. Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist nicht mehr notwendig. Da sich die Corona-Regeln zum Herbst hin aber ändern könnten, bitten wir auch die jeweils aktuellen Informationen im Publicandum und auf unserer Homepage zu beachten. Zudem werden die musikalischen Angebote i.d.R. auch gestreamt und sind somit im Internet an- und nachschaubar.

Bei den verschiedenen Konzerten und Veranstaltungen wird in der Regel kein Eintritt erhoben. In Form einer freiwilligen Türkollekte sind jedoch Spenden erbeten, die den ausführenden Musikern zugutekommen und helfen, anfallende Unkosten zu decken.

Falls Sie an Mitarbeit interessiert sind oder Anregungen bzw. Rückmeldungen weitergeben möchten, wenden Sie sich gerne an einen unserer Kirchenmusiker: Thorsten Schwarte (02506/303653) und Arne Tigges (02506/8101110) oder an Pfarrer Jörg Hagemann (02506/8101111).

-
- | | |
|---------------|------------------------------------|
| 4. September | Wir waren nie fort |
| 11. September | Das besondere Konzert |
| 16. Oktober | Highland Cathedral |
| 13. November | Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen |
| 11. Dezember | Wie schön leuchtet der Morgenstern |
-

Sonntag, 4. September, 17.00 Uhr – St.-Bernhard-Kirche

Wir waren nie fort

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland
Solo-Konzert mit Akampita Steiner

2021 feiern wir 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Musik verbindet Töne, Wörter, Kulturen, Menschen. Die jüdische Musik ist Jahrtausende alt und schon lange mit anderen Kulturen verschmolzen. Akampita Steiner beginnt ihren Liederabend mit überlieferter Musik: einem sephardischen Lied aus Andalusien, vor der Vertreibung durch Isabella und Ferdinand, hin zu einem Tanz, über Klezmer und Musik zum Schabbat. Die schildernd musikalische Reise besucht die Poesie des 20. Jahrhunderts von Alfred Mombert, Erich Mühsam und Else Lasker-Schüler, deren Gedichte von der Sängerin vertont wurden. Musik von Kurt Weill und Friedrich Hollaender erklingt und erzählt von den Bedingungen des Lebens und von der Liebe.

Ein Konzert, um die Schönheit von Melodien und Poesie zu feiern, die unsere Welt bereichern. Instrumente: Gitarre, Gesang, Flöten, Monochord, Obertongesang, Rezitation und Shrutibox.

Akampita Steiner ist Sängerin und Gitarristin. 1969 in Detmold geboren, wuchs sie mit Musik, Tanz und Theater auf. Sie lernte klassische Gitarre bei Uli Bögershausen und Reinhold Westerheide und belegte Meisterkurse bei Johannes Tonio Kreuzsch. Obertongesang erlernte sie bei Reinhard Schimmelpfennig, einem Schüler Michael Vettters. Es erfolgten Studienreisen zu der polyphonen Musik Korsikas, die ihre Musik nachhaltig beeinflussten.



Sonntag, 11. September, 18.00 Uhr – St.-Nikolaus-Kirche

Das besondere Konzert

Sorbische Orgelmusik
Felix Bräuer – Orgel

Die Sorben sind ein seit dem 8. Jahrhundert in der Lausitz beheimatetes slawisches Volk und in Deutschland als nationale Minderheit anerkannt. Vor allem in der Oberlausitz ist zweisprachige Folklore, Brauchtum und Leben noch heute erlebbar. Auch die sorbische Musik ist reich an Schätzen, nicht nur im Volkslied, sondern auch im klassischen Bereich:



Chorwerke, Oratorien und auch Orgelmusik. Der in Wolbeck schon bekannte Kirchenmusiker und Komponist Felix Bräuer ist einer von ihnen und widmet seinen Wurzeln nun ein besonderes Konzertprogramm: Ausschließlich sorbische Komponisten und Komponisten, welche sich mit sorbischer Musik auseinandergesetzt haben.

So erklingen Werke von Korla Awgust Kocor/ Karl August Katzer (1822 – 1904) – dessen 200. Geburtstag dieses Jahr gedacht wird –, Jan Pawoł Nagel/Jan Paul Nagel (1934 – 1997), Detlef Kobjela (1944 – 2018), Jan Cyž/Johannes Ziesche (*1955), Daniel Matik/Mattick (*2000) und Eigenkompositionen von Felix Bräuer

sowie Werke des Münsteraner Kirchenmusikers Thorsten Schwarte (*1970) und des amerikanischen Komponisten Carson Cooman (*1982).

Freuen Sie sich auf ein spannendes und interessantes Orgelkonzert, voller Raritäten und ganz besonderer Höratmosphäre.

Sonntag, 16. Oktober, 18.00 Uhr – St.-Nikolaus-Kirche

Highland Cathedral

Konzert für Bagpipe-Band mit den Ems-Highlandern
Thorsten Schwarte – Orgel

Es war im Frühjahr des Jahres 2000 – genau genommen zur Karnevalszeit, in der den Menschen die aberwitzigsten Gedanken durch den Kopf gehen. Bei einem Gespräch über die Schotten und ihre Musik kam der Gedanke auf: „Na, das können wir auch!“ Gesagt, getan – sogleich wurde die Idee auf den Weg gebracht. Zunächst traf man sich



nur 14-tägig aber bald stellte sich heraus, dass die Säcke sich nicht so einfach meistern ließen, wie es sich die mutigen Emsdettener vorgestellt hatten. Das mag aber daran gelegen haben, dass die vermeintlich kostensparenden Varianten eines ‚namhaften‘ Händlers angeschafft wurden, die nun in ihrer ganzen Farbenpracht die Wände des Probenraumes schmücken. Dann siegte die Vernunft und ‚echte‘ Bagpipes wurden angeschafft. Auch allein schon die mühseligen Übungen auf dem Practice Chanter sorgten für allerlei Flüche und verknotete Finger – hier half uns der Münsteraner Piper Klaus Oestreich mit fachkundigem Rat. Mittlerweile sind die Ems-Highlander eine feste Truppe geworden, die sich mit Begeisterung und Ehrgeiz, aber auch viel Spaß und guter Laune der schottischen Sackpfeife verschrieben hat. Der Name „Ems Highlander“ hat übrigens etwas mit der ‚Herkunft‘ zu tun: die Bandmitglieder entstammen bzw. wohnen zum größten Teil im höchstgelegenen Ortsteil Emsdettens, der ‚Berge‘. Dieser wiederum grenzt an die Ems... so gesehen – ‚Highlander‘!

Mit großer Begeisterung erinnern wir uns an das erste Konzert der Ems-Highlander in unserer Gemeinde und freuen uns, dass diese mittlerweile namhafte Band nach vier Jahren wieder mit einem sicherlich begeisternden Konzert zu Gast in der St.-Nikolaus-Kirche ist.

Sonntag, 13. November, 18.00 Uhr – St.-Nikolaus Kirche

Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen

Musikalische Andacht mit dem Vokalensemble TonArt

Thorsten Schwarte – Leitung

Felix Bräuer – Orgel, Piano

Beate Gogolin – Querflöte

Die erste musikalische Andacht im zweiten Halbjahr steht am Volkstrauertag thematisch unter den Begriffen Hoffnung – Trauer – Trost. In der wohlthuenden Mischung aus Innehalten und Bedenken, Musik und Wort, Stille und Klang gestaltet das Vokalensemble TonArt mit unterschiedlichen Gesängen und Chorwerken diese besondere Stunde der Einkehr.



Das **Vokalensemble TonArt** wurde vor über 30 Jahren in Münster gegründet und besteht derzeit aus 16 Sängerinnen und Sängern, die aus Münster und der näheren Umgebung kommen. Unter der Leitung von Thorsten Schwarte (Münster) erarbeitet das Ensemble geistliche und weltliche Chorwerke aus den unterschiedlichsten Epochen und Stilrichtungen, wobei die Chormusik der Renaissance und des Barock einen wichtigen Schwerpunkt bildet.

Sonntag, 11. Dezember, 18.00 Uhr – St.-Nikolaus-Kirche

Wie schön leuchtet der Morgenstern

Musikalische Andacht

Felix Bräuer – Orgel

Thorsten Schwarte – Orgel, Gesang



Am Gaudete-Sonntag soll, wie schon in der Adventszeit des vergangenen Jahres, auch in diesem Jahr ein Choral besonders beleuchtet werden. In unterschiedlichen Vertonungen, in Texten und Lesung wird der Choral „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ vorgestellt. Dabei stehen entsprechende Orgelwerke im Vordergrund. Aber auch vierhändige Orgelmusik und Gesang werden diesen wunderbaren Choral in ganz unterschiedlichen Facetten zum Klingen bringen. Herzliche Einladung zu einer besonderen Stunde des Innehaltens in der Adventszeit.

Orgelführungen: Auf Wunsch werden von Herrn Schwarte Orgelführungen angeboten. Ob für einzelnen Interessierte oder Gruppen, Kinder oder Senioren – die Führungen können auf die jeweiligen Gruppen und Interessierten abgestimmt werden. Einfach Kontakt mit Herrn Schwarte aufnehmen (02506/303653).



Kirchenmusik in St. Nikolaus Münster
Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Münster,
Herrenstraße 15, 48167 Münster,
stnikolaus-ms@bistum-muenster.de; www.st-nikolaus-muenster.de
Verantwortlich: Thorsten Schwarte; Layout: Friedhelm Hoppe

Das nächste kirchenmusikalische Programm
erscheint im Februar 2023

